

Behandlungsvertrag für privat Versicherte

zwischen Herrn/ Frau

Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift

Patientenaufkleber

und der Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden GmbH,
Wintergartenstraße 15/17, 01307 Dresden; vertreten durch den Geschäftsführer,
dieser vertreten durch den unterzeichnenden Mitarbeiter

über die vollstationäre / teilstationäre / vor- und nachstationäre Behandlung.

1. Die allgemeinen Vertragsbedingungen, der DRG-Entgelttarif (können im Aufnahmeordner Wartebereich und auf Webseite eingesehen werden) und die Informationen zur Datenverarbeitung (Anlage Behandlungsvertrag) habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne Sie an.

ja nein

2. Mir ist bekannt, dass während meiner Krankenhausbehandlung persönliche und medizinische Daten aufgezeichnet werden, soweit dies für die Behandlung erforderlich ist. Diese Daten zu meiner Person unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht und dem Datengeheimnis. Sie werden nur von Mitarbeitern des Krankenhauses St. Joseph-Stift Dresden sowie weiteren an der Behandlung beteiligten medizinischen Einrichtungen verwendet (z.B. auch Tumorboard). Rechtsgrundlage ist § 33 Sächsisches Krankenhausgesetz (siehe dazu auch Information zur Datenverarbeitung).

3. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass das Krankenhaus die mich betreffenden Behandlungsdaten und Befunde an meinen Hausarzt und mitbehandelnde Ärzte zum Zwecke der Dokumentation und Weiterbehandlung übermittelt (auch auf elektronischem Weg in verschlüsselter Form). Die Übermittlung der Behandlungsdaten und Befunde dient der Erstellung und Vervollständigung einer zentralen Dokumentation bei meinem Hausarzt und mitbehandelnden Ärzten.

ja nein

4. Ferner bin ich damit einverstanden, dass das Krankenhaus die bei meinem Hausarzt und mitbehandelnden Ärzten vorliegenden Behandlungsdaten und Befunde, soweit diese für meine Krankenhausbehandlung erforderlich sind, anfordern kann. Diese Anforderung ermöglicht es dem Krankenhaus, die für eine aktuelle Behandlung erforderlichen Angaben aus der zentralen Dokumentation des Hausarztes und mitbehandelnder Ärzte zu erhalten. Das Krankenhaus wird die Daten jeweils nur zu dem Zweck verarbeiten, zu dem sie übermittelt worden sind.

ja nein

Diese Einwilligungserklärung gilt für folgende Ärzte:

Name/Anschrift: _____

Behandlungsvertrag für privat Versicherte

5. Ich mache im Rahmen meiner privaten Krankenversicherung von der Möglichkeit einer direkten Abrechnung zwischen dem Krankenhaus und dem privaten Krankenversicherungsunternehmen Gebrauch.

(Name und Ort der privaten Krankenversicherung)

Ich bin damit einverstanden, dass das Krankenhaus die mich betreffenden Behandlungsdaten maschinenlesbar an das private Krankenversicherungsunternehmen zum Zwecke der Abrechnung übermittelt.

In der Regel handelt es sich dabei um folgende Daten nach Maßgabe des § 301 SGB V:

- Name des Patienten, Geburtsdatum, Anschrift, Versichertenstatuts,
- den Tag, die Uhrzeit und den Grund der Aufnahme sowie die Einweisungsdiagnose, die Aufnahmediagnose, bei einer Änderung der Aufnahmediagnose die nachfolgenden Diagnosen, die voraussichtliche Dauer der Krankenhausbehandlung sowie, falls diese überschritten wird, auf Verlangen der Krankenkasse die medizinische Begründung,
- Datum und Art der jeweils im Krankenhaus durchgeführten Operationen und sonstigen Prozeduren,
- den Tag, die Uhrzeit und den Grund der Entlassung oder der Verlegung sowie die für die Krankenhausbehandlung maßgebliche Hauptdiagnose und die Nebendiagnosen,
- Angaben über die im jeweiligen Krankenhaus durchgeführten Rehabilitationsmaßnahmen sowie Aussagen zur Arbeitsfähigkeit und Vorschläge für die Art der weiteren Behandlung mit Angabe geeigneter Einrichtungen.

(Datenübermittlung nach § 8 KDG i.V.m. Art. 6 Abs. 1a, Art 9 Abs. 2a, h, Abs. 3 Abs. 4 DS-GVO i.V.m. § 17 c Abs. 5 KHG)

6. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass an Dritte (z. B. Angehörige, Verwandte und Bekannte) Auskunft über den Krankenhausaufenthalt erteilt werden kann. Dies beinhaltet die Auskunft zur Station sowie Telefonnummer.

ja nein

7. Die Kenntnis des Pflegegrades ist für das Krankenhaus notwendig, um die Rechnung korrekt stellen zu können. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass für den Fall, dass bei mir ein Pflegegrad besteht, meine private Krankenversicherung diesen an das Krankenhaus übermittelt:

ja nein

8. Als kirchliche Einrichtung ist bei uns im Krankenhaus die Seelsorge ein integraler Bestandteil unseres Behandlungsansatzes. Die Seesorgenden dürfen daher entsprechend der Vorgaben des Seelsorge-PatDSG personenbezogene Daten von Patientinnen und Patienten verarbeiten, ohne dass hierfür extra eine Einwilligung eingeholt wird. Weitere Einzelheiten zu unserem Seelsorgeangebot können Sie unserem Konzept zur Seelsorge entnehmen.

9. Ich willige gemäß §33 Abs. 2 Nr. 4 Sächs KHG ein, dass meine im Krankenhaus erhobenen Bild- und Befunddaten sowie Angaben zu Vorerkrankungen und Medikationen, sofern erforderlich, zu Konsultationszwecken, insbesondere aber auch in Notfallsituationen in verschlüsselter Form elektronisch übertragen und digital gespeichert werden: (*)

ja nein

(*) Durch die elektronische Übermittlung und Nutzung ist zeitnah eine Verbesserung der diagnostischen und therapeutischen Entscheidungsfindung durch medizinisches Personal anderer Fachkliniken möglich. Hierfür ist eine Einwilligung aus freier Entscheidung gemäß §33 Abs. 2 Nr. 4 SächsKHG erforderlich.

Behandlungsvertrag für privat Versicherte

10. Das Krankenhaus ist verpflichtet, Daten in Verbindung mit Tumor- und meldepflichtigen Infektionserkrankungen an die zuständigen Stellen zu übermitteln (Sächsisches Krebsregistergesetz, Infektionsschutzgesetz). Dies betrifft Daten zu aktuellem Therapiestand, Status der Erkrankung und ggf. behandlungsspezifischer Therapie. Gegen die Speicherung der Daten im Klinischen Krebsregister kann Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich, formlos unter Angabe der erforderlichen Daten (Patientenstammdaten und Tumordiagnose) beim zuständigen Klinischen Krebsregister einzureichen. Gegen die Meldung als solches kann kein Widerspruch eingelegt werden.
11. Das Krankenhaus ist laut §7 Abs. 2 Satz 3 Transplantationsgesetz weiterhin verpflichtet, nach Feststellung eines Todes, mögliche Gewebespender an auskunftsberechtigte Personen bzw. Institutionen weiterzuleiten.
12. Das Krankenhaus organisiert und vermittelt gegebenenfalls eine notwendige weitergehende medizinische und/ oder pflegerische Versorgung nach der Entlassung. Dies geschieht ausschließlich in Absprache mit mir oder ggf. mit meinen Angehörigen/ Bevollmächtigten. Eine Übermittlung meiner Daten erfolgt, um unter Berücksichtigung des Versorgungsbedarfes einen möglichst reibungslosen Übergang in die häusliche Versorgung sicherzustellen und zur Kostenklärung. Ohne die Weitergabe Ihrer Daten an die weiteren Versorgungseinrichtungen, besteht die Möglichkeit von unzureichend gedecktem Versorgungsbedarf nach Entlassung, der Gefährdung des Behandlungsergebnisses und einer ungeplanten stationären Wiederaufnahme.

Sollte eine nachstationäre Weiterversorgung von Nöten sein, so willige ich in eine Datenübermittlung an die folgenden externen Partner ein:

- | | | |
|--------------------------|--------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Pflegedienste / Pflegeheime / Kurzzeitpflegeeinrichtungen |
| ja | nein | Die übermittelten Daten enthalten Angaben zu: <ul style="list-style-type: none">– Personalien des Betroffenen– Angehörige / Bezugsperson / gerichtlich bestellter Betreuer / Bevollmächtigter– Versorgungsbedarf– ggf. Diagnosen/ Verläufe/ medizinische Befunde |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Hilfsmittelversorger / Fachberater (Wund-, Stomaversorger, Ernährungstherapeuten) |
| ja | nein | Die übermittelten Daten enthalten Angaben zu: <ul style="list-style-type: none">– Personalien des Betroffenen– Versorgungsbedarf |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Krankenkassen/ Beihilfe/ Heilfürsorge; Berufsgenossenschaft; Rentenversicherung |
| ja | nein | Die übermittelten Daten enthalten Angaben zu: <ul style="list-style-type: none">– Personalien des Betroffenen– Versorgungsbedarf |

13. Ich akzeptiere, dass das Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden für persönliches Eigentum und Wertgegenstände in meiner Selbstverwaltung keine Haftung übernimmt.
14. Weiterhin akzeptiere ich, dass von mir mitgebrachte medizinische Geräte (z.B. Heimbeatmungsgeräte, etc.) nur von mir, meinen Angehörigen oder explizit eingewiesenem Personal bedient werden können.

Behandlungsvertrag für privat Versicherte



15. Ich wurde über das Tragen eines Patienten-Identifikationsarmbandes während meines Aufenthaltes aufgeklärt. Das Armband enthält folgende Informationen:

Name, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht und Fallnummer.

Damit erkläre ich mich einverstanden.

ja

nein

16. Informationen zur Datenverarbeitung

Alle Informationen rund um die Verarbeitung von personenbezogenen Daten sind in einem gesonderten Dokument geregelt. Dieses befindet sich in der Patientenmappe im Wartebereich der Rezeption und zusätzlich auf unserer Homepage zur ständigen Einsicht (<https://www.josephstift-dresden.de/rund-um-den-aufenthalt>) .

17. Meine Einwilligungen sind freiwillig. Sofern ich keine Einwilligung erteile, entstehen mir daraus keine Nachteile. Zudem wurde ich darüber belehrt, dass diese Einverständniserklärung freiwillig erfolgt. Ich kann die Einwilligung jederzeit widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Ich wurde vor der Abgabe meiner Einwilligung hiervon in Kenntnis gesetzt. Der Widerruf muss schriftlich erfolgen.

Dresden, _____
Datum

Unterschrift Patient oder gesetzl. Vertreter

Unterschrift
Krankenhaus